



Tipp: Das Motiv befindet sich in der Innenstadt von St. Veit HOLZFEIND

Gesucht: Heiliger aus der Stadt

ST. VEIT. Wie jede Woche haben wir auch diesmal wieder ein Nahaufnahme-Rätsel für Sie vorbereitet. Sie sehen auf dem Bild oben ein bekanntes Motiv aus der Stadt St. Veit, ganz aus der Nähe fotografiert. Ein Tipp: Es hat etwas mit einem Heiligen zu tun. Wenn Sie es nicht wissen, erfahren Sie die Lösung morgen in der *Kleinen Zeitung* oder schon heute im Internet unter www.kleinezeitung.at/sv.

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 31. 3.

ALTHOFEN. Bauernmarkt. Billa-Platz neben dem Kreisverkehr, 8 bis 11 Uhr.
FRIESACH. Frühlingskonzert der Stadtkapelle Friesach. Aula des Deutschen Ordens, 19.30 Uhr. Tel. (04268) 43 00
GLÖDNITZ. „Von Dornen wundes Haupt“. Passionssingen der Sängerrunde Glödnitz. Pfarrkirche, 19 Uhr.
MEISELDING. Schnapserturnier. Gasthaus Schöffmann, 13 Uhr.
ST. VEIT/GLAN. Bauernmarkt. Hauptplatz, 8 bis 12 Uhr.
WEITENSFELD. Laienspielgruppe. „Der hilfreiche Antonius“, ein heiteres Spiel in drei Akten von Franz Gandl, gestaltet von der Laienspielgruppe Zweinitz. Gasthof Kogleck, 20 Uhr.

WIR GRATULIEREN.

ZUM 69. GEBURTSTAG. Alfred Ras in Althofen, Bleichhügelstraße 16.

Die Entrümppler haben

In Altstoffsammelzentren herrscht jetzt vor Ostern großer Andrang. Mehr als 50 Kubikmeter Altstoffe werden an einem Tag allein in St. Veit weggeworfen. Ein Lokalausgang.

CORINA KUHS

Alles was der Mensch besitzt, landet irgendwann einmal auf dem Müll – egal ob Pokale, Gewand, Puzzle, Stofftiere, Wäscheständer, Trophäen, Fahrräder, Mixer, Körbe, Teppiche, Radios, Handys, alles wird weggeworfen. Und im Frühjahr putzen die meisten Leute ihr Heim und entrümpeln alles, was sie nicht mehr benötigen. Das bedeutet Hochsaison im Altstoffsammelzentrum St. Veit.

„Viele Leute sind abergläubisch und wollen vor dem Auferstehungsfest ihr Haus oder ihre Wohnung von Müll befreien und putzen“, sagt Walter Kreuzwirt, der seit mehr als 15 Jahren im St. Veiter Altstoffsammelzentrum arbeitet. Vielleicht hängt der Trubel im Frühjahr auch mit der Fastenzeit zusammen: man entledigt sich Überflüssigem.

Kuriositäten

„Besonders vor Ostern spitzt sich die Lage zu. Da kommt es schon vor, dass drei Container an einem Tag voll werden. Ein Container fasst 20 Kubikmeter“, sagt Kreuzwirt. Da kommen weit mehr als 100 Leute am Tag.

Die *Kleine Zeitung* hat dem Treiben im Altstoffsammelzentrum ein wenig zugesehen. Und tatsächlich füllen sich die Container rasend schnell. Auch Entrümpelungsfirmen kommen vorbei. „Oft müssen Angehörige von Verstorbenen die Wohnungen räumen. Dies überlassen sie manchmal Räumungsfirmen“, sagt Kreuzwirt. Türen, Teddybären, Lampenschirme oder Koffer



„Viele wollen vor der Auferstehung ihre Wohnung von Müll befreien.“

Walter Kreuzwirt

– alles findet sein Ende im Müll. Dabei kommen auch immer wieder Kuriositäten vor, wie etwa ein ausgestopfter Mäusebusard. „Ein anderes Mal kam ein Kunde und entsorgte für einen Freund etwas. Da wir die Kiste öffnen

mussten, um zu sehen, ob Stoffe zu trennen wären, entdeckten wir darin unverhofft erotisches Spielzeug“, sagt Kreuzwirt.

Grundsätzlich habe sich in den vergangenen Jahren bezüglich der Mülltrennung vieles verändert. Kreuzwirt: „Früher wurde der Müll nicht so genau getrennt. Da gab es einen Container für fast alles. Seit die Gesetze sich geändert haben und strenger geworden sind, gibt es viel mehr Müll, der bei uns abgegeben wird“, so Kreuzwirt.

Hochsaison



Großes Bild ganz links: Entsorgen einer Holzplatte. Oben und links: Auch Fahrräder oder ein ausgestopfter Mäusebusard landeten schon im Altstoffsammelzentrum KUHS (3)

ANZEIGE



FREUDE ENTDECKT JEDEN TAG NEU.

Entdecken Sie mehr Sicherheit durch xDrive, das intelligente Allradsystem von BMW. Mehr Komfort dank innovativem Innenraumdesign und einem Gepäckraumvolumen von 550 bis 1.600 Litern. Und mehr Effizienz mit einem Verbrauch von 5,6 l bei 184 PS.

DER BMW X3. JETZT BEI UNS PROBE FAHREN.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Denzel

Feldkirchner Straße 90, 9027 Klagenfurt
Tel.: 0463 / 454 00 - 6731

BMW X3: von 135 kW (184 PS) bis 230 kW (313 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 5,6 l/100 km bis 8,8 l/100 km, CO₂-Emission von 147 g/km bis 204 g/km.

Auf dem Hollersberg brannte ein Jungwald

Feuer in Guttaring: vier Wehren im Einsatz. Brand wurde rasch unter Kontrolle gebracht.

GUTTARING. In einem Jungwald auf dem Hollersberg in der Gemeinde Guttaring war Donnerstagnachmittag ein Brand ausgebrochen. Durch die Trockenheit geriet das Feuer rasch außer Kontrolle und griff auf einen angrenzenden Wald über.

56 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Wieting, Guttaring, Kappel am Krappfeld und Passering rückten mit neun Fahrzeugen an, um den Brand zu löschen. „Es kam Wind auf und die Situation war für uns sehr kritisch. Wir wussten nicht, ob der Löschangriff zu schaffen ist oder ob wir uns zurückziehen“, so Bezirksfeuerwehrkommandant Egon Kaiser.

Insgesamt mussten rund 400 Meter Schlauchleitungen verlegt werden, um zum Brandherd zu gelangen, da eine direkte Zufahrt nicht möglich war. Nachdem es doch gelungen war, das Feuer unter Kontrolle zu bringen und zu löschen, musste das



Im steilen Gelände mussten die Kameraden Brand löschen FF ALTHOFEN

betroffene steile Waldgelände auf- und umgegraben werden, um Glutnester ablöschen zu können. Bei dieser Arbeit halfen auch Personen der umliegenden Landwirtschaften.

Auch zwei Beamte der Polizeiinspektion Althofen waren vor Ort. Bezüglich der Brandursache laufen noch die Ermittlungen.